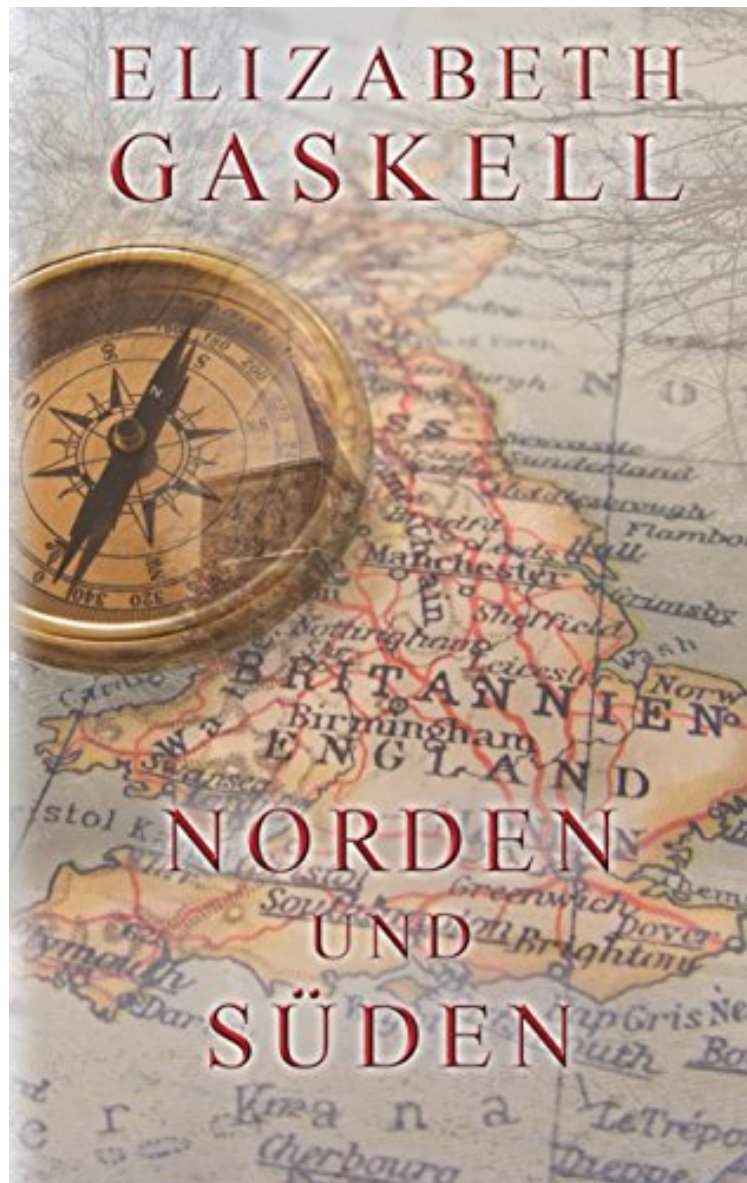


(Mobile pdf) Norden und Sden

Norden und Sden

Von Elizabeth Gaskell

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #61830 in eBooksVerffentlicht am: 2015-10-21Erscheinungsdatum: 2015-10-21File Name: B00S18LX9U | File size: 53.Mb

Von Elizabeth Gaskell : Norden und Sden before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Norden und Sden:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einfach wundervollVon BarbaraIch habe mir dies Hrbuch in CD Form gekauft und nebenbei zu Hause sowie bei einer lngeren Autofahrt gehrt. Auf dieser Fahrt hatte ich es behaupt nicht eilig, weil ich dies tolle Hrbuch hatte und diesem mit

Spannung lauschte. Auch ich bin wie viele andere, durch die wundervolle BBC Verfilmung von 2003 auf dieses Buch aufmerksam geworden und wartete seitdem gespannt auf die deutsche Übersetzung des Buches und noch viel mehr auf das Hörbuch, da meine Englischkenntnisse für das Buch in original Sprache nicht ausreichten. Ich wusste bereits, dass einige der Vorkommnisse im Film im Buch so oder gar nicht vorkamen. Trotzdem finde ich beide für sich einfach wundervoll. Gabriele Blum ist eine passende Sprecherin für diesen Stoff und entführt ihre Hörer in die Welt des 19. Jahrhunderts. Man hat irgendwann das Gefühl mittendrin zu sein und mit allen Figuren besonders natürlich mit Margaret und John mitzuleiden. Besonders das Ende, wenn auch zu kurz, ist mega romantisch und ich hatte das Gefühl beim Hören quasi dahin zu fliegen, einfach nur toll. Ich kann dieses Hörbuch nur jedem empfehlen, der Freude an diesem Stoff hat. Für mich als große Jane Austen Fan war es genau das Richtige. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hörbuch, gelesen von Gabriele Blum Von Lucy Weston Wie viele andere kam auch ich über die umwerfende BBC-Verfilmung vor ein paar Jahren zu diesem Stoff. Zu dem Zeitpunkt gab es das Buch nicht auf deutsch, und ich habe es brav auf englisch gelesen, damit sich mir kein vielleicht falsches, romantisch verklärtes Buch einprägt. Danach war ich darüber aufgeklärt, wo und wann die Schreiber der BBC sich Freiheiten herausgenommen hatten. Ein paar markante, aber keine allzu drastischen, sinnstellenden. Und so hat das Buch selbst bei mir damals ehrlich gesagt keinen allzutiefen Eindruck bei mir hinterlassen. Trotzdem, oder vielleicht gerade deswegen habe ich mich gefreut festzustellen, dass es inzwischen eine Übersetzung und seit kurzem auch ein Hörbuch dazu gibt. Das gibt's auch bei Audible in ungekürzt, und so habe ich es mir für eine Ingerer Bahnfahrt gekauft und heruntergeladen. Und die DB kann mal sehr froh sein, dass ich so gute Unterhaltung dabei hatte, sonst würde sie zum Entschuldigungsantrag noch ein paar saftige Kommentare dazubekommen. Mit diesem Hörbuch ausgestattet, fand ich die zusätzlichen zweieinhalb (!) Stunden gar nicht so schlimm. Die Übersetzung ist, bis auf wenige kleine Macken, sehr gut. Eine wahre Freude ist allerdings, wie Frau Blum liest, bzw. spricht. Man könnte denken, sie sei selbst ein wenig verliebt in Mr Thornton. So viel Wärme... Elizabeth Gaskell war eine Zeitgenossin und gelegentlich auch Kollegin von Charles Dickens. Das, und einige dramatische Ereignisse in ihrem eigenen Leben, merkt man ihrem Werk an. Auch diesem, das augenscheinlich eine Variante von Jane Austens "Stolz und Vorurteil" ist. Der auffälligste Unterschied: hier sterben Figuren. Die man lieb gewonnen hat. Darüber hinaus ist dies die Geschichte zweier Menschen, die aus extrem gegensätzlichen Lebensumständen heraus aufeinander treffen: Margaret Hale, die mit ihren Eltern aus dem idyllischen Süden und dem behüteten Pfarrhaus in die aufstrebende, laute, schmutzige Industriestadt Milton umziehen muss. Und John Thornton, Baumwollspinnereibetreiber. Und während letzterer sofort Feuer und Flamme für die Tochter seines neuen Privatlehrers ist, ist sie vom Schicksal ihres Vaters ziemlich abgestoßen. Margarets Kontakt und aufkeimende Freundschaft zur Arbeiterfamilie Higgins verstärkt noch ihre schlechte Meinung über die Spinnereibetreiber. Mrs Hale wird krank, dazu kommt noch die Sorge um den Bruder im Exil. Als es zum Streik kommt, überschlagen sich die Ereignisse. 9 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. gefühlvolles Zeitportrait Von Sursulapitschi Wenn man anfängt, dieses Buch zu hören, denkt man: Ach schön, eine Geschichte im Austen-Stil. Wunderbar verschwurbelte Sprache, wir sind in England, eine holde Pfarrerstochter. Noch dazu liest Gabriele Blum wirklich schön und gefühlvoll. Es macht Spaß. Margaret Hale, jung, schön, gebildet und herzensgut zieht mit ihren Eltern aus dem lieblichen Süden Englands in eine Industriestadt im Norden. Hier taucht man tief ein in das viktorianische England. Man sieht die neue Umgebung mit Margarets Augen, lernt Menschen kennen, von Higgins, dem einfachen Arbeiter mit seiner schwindsüchtigen Tochter bis zu der Unternehmerfamilie Thornton ist alles dabei. Es droht ein Streik, bei dem man beide Seiten sieht und versteht. Sehr eindrucksvoll, spannend und unterhaltsam. Das Buch ist lang, aber das macht nichts. Man ist gefesselt. Nur irgendwann wünscht man sich dann doch, die wunderbare Margaret würde ein paar Ecken und Kanten haben. Sie ist immer bereit zurückzustecken, um ihre Eltern, Tante, Cousine, die arme Bessy oder den guten Mr. Ball zu schonen, erträgt alles, zeigt ein Lächeln, ist sich ihrer Schönheit nicht bewusst, sogar empört, wenn sich jemand in sie verliebt. Und auch wenn man dieses Buch im Rahmen seiner Entstehungszeit sehen sollte, denkt man doch: So einen Ausbund an Altruismus verkaufen einem Frau Austen oder Herr Dickens mit Humor, dann kann man es ertragen, nur Humor fehlt hier gänzlich. Auch das glückliche Ende kommt dann ein wenig plötzlich. Man hat wirklich lange mit dem armen Mr. Thornton gelitten, den Margaret so gar nicht leiden kann. Jede Gefühlsregung wird hier ausführlich behandelt, nur wenn es darum geht, dass Margaret auftaut und ihr Herz entdeckt, holt sich Frau Gaskell zurück. So ist die mitreißende Liebesgeschichte, die der Klappentext verspricht, eher ein spontaner Sinneswandel. Das ist schade, mindert aber den sehr guten Eindruck des restlichen Buches nur unwesentlich. Norden und Süden ist ein eindrucksvolles, gefühlvolles Zeitportrait, das trotz einiger Haken großen Spaß macht. Mir hat es gefallen.

Kurzbeschreibung England in den Wirren der industriellen Revolution: die selbstbewusste, prinzipientreue Pfarrerstochter Margaret Hale zieht mit ihren Eltern vom ländlichen Süden in eine aufstrebende Metropole im Norden. Nur langsam gewöhnt sie sich an den Rauch, den Lärm und den rauen Umgangston. Als sie den erfolgreichen Fabrikbesitzer John Thornton kennenlernt, wird er zur Zielscheibe ihrer Vorurteile. Noch ahnt sie nicht, welche einflussreiche Rolle er bald in ihrem Leben spielen wird... - Der viktorianische Klassiker von Elizabeth Gaskell, der

bereits zweimal von der BBC verfilmt wurde, liegt nun endlich in einer zeitgemäßen deutschen Übersetzung vor. Die 2. Auflage verfügt über einige Verbesserungen. Kurzbeschreibung England in den Wirren der industriellen Revolution: die selbstbewusste, prinzipientreue Pfarrerstochter Margaret Hale zieht mit ihren Eltern vom ländlichen Süden in eine aufstrebende Metropole im Norden. Nur langsam gewöhnt sie sich an den Rauch, den Lärm und den rauen Umgangston. Als sie den erfolgreichen Fabrikbesitzer John Thornton kennenlernt, wird er zur Zielscheibe ihrer Vorurteile. Noch ahnt sie nicht, welche einflussreiche Rolle er bald in ihrem Leben spielen wird... - Der viktorianische Klassiker von Elizabeth Gaskell, der bereits zweimal von der BBC verfilmt wurde, liegt nun endlich in einer zeitgemäßen deutschen Übersetzung vor. Die 2. Auflage verfügt über einige Verbesserungen. über den Autor und weitere Mitwirkende Elizabeth Gaskell wurde 1810 in London geboren. Sie lebte mit ihrem Ehemann William, einem unitarischen Geistlichen, in Manchester. Mary Barton, ihr erster Industrieroman, erschien 1848 und brachte sie in Kontakt mit Charles Dickens. Mit der Schriftstellerin Charlotte Brontë war sie eng befreundet und schrieb nach deren Tod eine Biographie, die 1857 erschien; Das Leben der Charlotte Brontë. Gaskell publizierte mehrere Erzählensammlungen und Romane, erlangte mit ihren Romanen Cranford (1853) und North and South (1855) größere literarische Bekanntheit. Frauen und Töchter ist ihr letzter Roman, der stilistisch an die Werke Jane Austens erinnert. Elizabeth Gaskell starb 1865 in Holybourne, Hampshire. Gabriele Blum ist Mitbegründerin der Bremer Shakespeare Company sowie des Theater aus Bremen/TAB. Als Schauspielerin, Regisseurin und Autorin hat sie an zahlreichen Theaterinszenierungen mitgewirkt. Vielseitigkeit zeichnet auch ihre Arbeit als Hörbuchsprecherin aus. Ob klassische Stoffe, Kinderbuch oder blutige Krimis mit ihrer warmen, reifen Stimme macht sie jede Lesung zu einem spannenden Ereignis.